

ULM THEATERVORPLATZ

Beleuchtungskonzept

10.08.2016

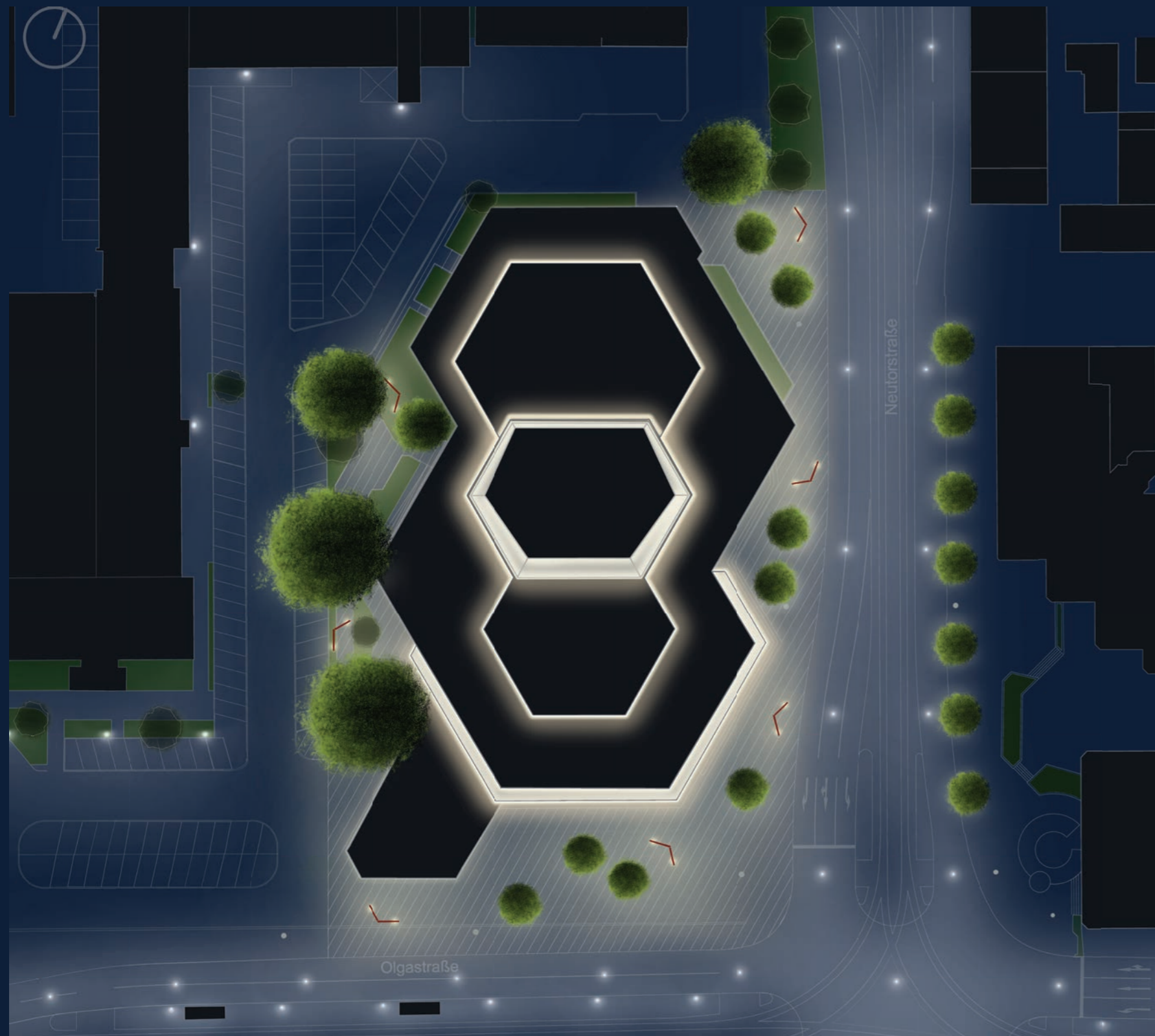
LIGHT DESIGN
ENGINEERING

BELZNER HOLMES

Charlottenstr. 29-31
D- 70182 Stuttgart

Fon +49 711 342448 10
Fax +49 711 342448 24
mail@bh.lde-net.com
www.lde-net.com

ÜBERSICHTSPLAN



Eine wohlgestaltete Nachtlandschaft oder Nachtstadt unterstützt Orientierung und Kommunikation, Raumverständnis und Aufenthaltsqualität. Das Sicherheitsgefühl der Bürger wird durch eine gute Lichtgestaltung gewährleistet, Ortbewusstsein geschärft, dreidimensionale Stadtstrukturen wahrnehmbar gemacht, wobei der bewusste Lichteinsatz Spielraum für Interpretationen zulässt. Stadtbildprägende Beleuchtung, Funktionalbeleuchtung und die Akzentbeleuchtung von Einzelementen sind konzeptionell zusammengefasst und aufeinander abgestimmt.

Für die Planung von Kunstlicht im Außenraum bedeutet dies, dass besonders Raumqualitäten, welche bei Tageslicht gut erlebbar sind, berücksichtigt werden müssen. Qualitäten, die durch Städtebau, Architektur und Landschaftsgestaltung bestehen, bleiben dadurch auch nachts ablesbar.

Geeignetes Licht in entsprechender Qualität ist notwendig, damit der öffentliche Bereich auch noch in der Nacht als Aufenthaltsraum nutzbar bleibt. Für das Theater Ulm und seiner Umgebung soll durch die neue Lichtgestaltung ein besonderer Nachtraum geschaffen werden, der Bewohner und Besucher zum Verweilen einlädt.

Mit dem Herbert-von-Karajan-Platz schließt das Theater Ulm an die Olgastraße an. Im Kontrast zur rein funktionellen kaltweißen Ausleuchtung der Olgastraße über technische Abspannleuchten soll der Platz im warmweißen Licht erleuchten. Von der Leuchtengestaltung handelt es sich um floral wirkende Doppelmasten mit einer Höhe von etwa 5/8 m und 8/11 m. Die Doppelmasten finden vermeintlich zufällig Ihren Standort im Theaterumfeld. Ansatzleuchten an den Doppelmasten illuminieren nach Bedarf die Platzfläche, die Fassaden des Ulmer Theaters oder Bäume.

Als Ergänzung zur Aufhellung der Theaterfassade über Mastleuchten gibt es noch fassadennahe Aufbauleuchten. Bei der Akzentuierung der Theaterfassade werden vornehmlich die weiß gehaltenen Flächen inszeniert. Um die Staffelung der Dachlandschaft in der Nacht zu veranschaulichen werden die einzelnen Flächen in leicht differenzierten Farbtemperaturen beleuchtet.

Um die Grenzen des Raums auch in der Nacht zu definieren wird neben den Bäumen auf dem Platz zusätzlich noch die Baumachse auf der gegenüberliegenden Seite der Neutorstraße illuminiert. Bodeneinbauleuchte unterstützen die Mastleuchten beim Akzentuieren der Bäume.

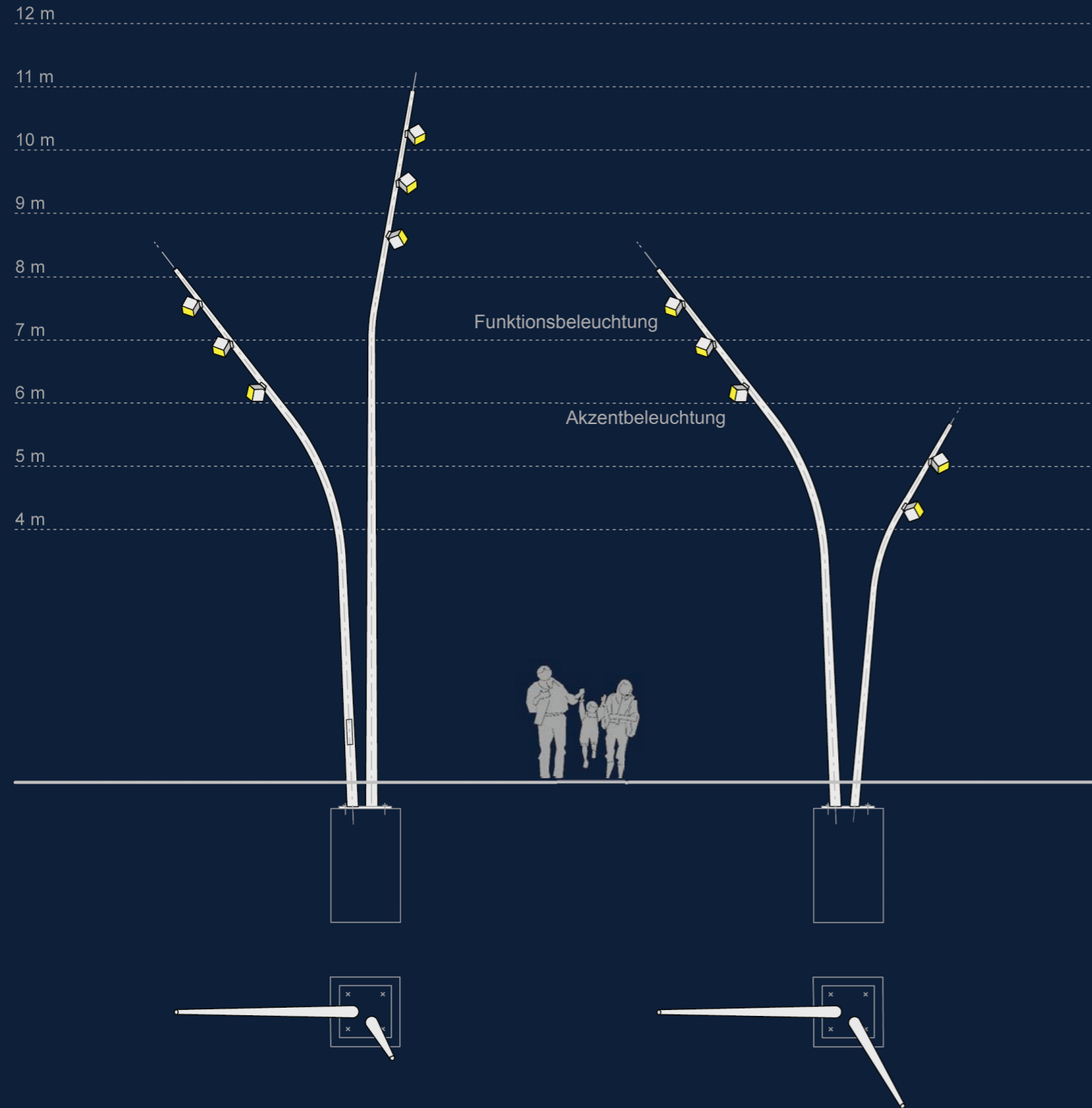
Die Wirtschaftlichkeit der geplanten Beleuchtungselemente hat höchste Priorität. Durch den gerichteten Einsatz von Licht und die Vermeidung von Blendung wird der Lichtaustritt kontrolliert und damit eine Lichtverschmutzung auf ein Minimum reduziert

Bei der weiteren Planung werden alle notwendigen Anforderungen an die Beleuchtung, wie Verkehrssicherheit, Sichtbarkeit und Sicherheit empfinden berücksichtigt. Ebenso müssen im späteren Planungsstadium über die technische Auswahl der Leuchten alle Anforderungen ökologischer (Umweltschutz) und ökonomischer (Wirtschaftlichkeit) Natur erfüllt werden.





MASTEN





Ansicht Ost



Ansicht Süd



Montforthaus, Feldkirch

LDE Belzner Holmes



Montforthaus, Feldkirch

LDE Belzner Holmes



Langenbergpark, Bocholt

LDE Belzner Holmes



Langenbergpark, Bocholt

LDE Belzner Holmes

